



Creative Europe Desks Deutschland MEDIA

PRESSEMITTEILUNG

LUX-Publikumspreis 2021

Stream & Talk fürs Kino zuhause

Hamburg, 17.03.2021 Dieses Jahr verleiht das Europäische Parlament zum ersten Mal den LUX-Publikumspreis, die Weiterführung des LUX-Filmpreises. Nominiert sind die drei Oscar-Kandidaten „Der Rausch“ von Thomas Vinterberg, „Kollektiv - Korruption tötet“ von Alexander Nanau und „Corpus Christi“ von Jan Komasa.

Bis zum 23. Mai kann das Publikum auf luxaward.eu abstimmen, welcher der nominierten Filme den Preis erhalten soll. Am 9. Juni wird dann der Gewinner im Europäischen Parlament in Straßburg verkündet. Der LUX-Filmpreis wird an europäische Koproduktionen verliehen, die sich mit aktuellen politischen und sozialen Fragen befassen und Diskussionen über unsere Werte anregen. Durch die Untertitelung in anderen Sprachen werden die Filme einem größeren Publikum zugänglich gemacht. Da Kinos aufgrund der Corona-Pandemie derzeit nicht geöffnet haben, zeigen Verbindungsbüros des Europäischen Parlaments in Deutschland zwei der Filme im März online und laden zu Gesprächsrunden.

„KOLLEKTIV - KORRUPTION TÖTET“ - Stream und Talk vom 18. bis 21. März

Einer der diesjährigen Finalisten ist Alexander Nanau „KOLLEKTIV - KORRUPTION TÖTET“, eine rumänische Dokumentation über einen Korruptionsskandal, den ein Brandunfall in der Bukarester Clubszene nach sich zog. Vom 18. bis 21. März können Filmbegeisterte die Dokumentation kostenlos als [Video on Demand](#) anschauen. Im Anschluss lädt das Verbindungsbüro des Europäischen Parlaments in München am 21. März zum Online-Gespräch mit dem Vizepräsident des Europäischen Parlaments Rainer Wieland, Regisseur Alexander Nanau und Produzent Bernard Michaux ein. Moderiert wird das Gespräch von Markus Brock. Für den Filmtalk kann man sich über diesen [Link](#) anmelden.

„CORPUS CHRISTI“ - Stream und Talk vom 22. bis 28. März

„CORPUS CHRISTI“ erzählt die Geschichte von Daniel, der während seines Aufenthalts in einem Jugendgefängnis einen spirituellen Wandel erfährt. Vom 22. bis 28. März kann das polnische Drama von Jan Komasa per Stream kostenlos abgerufen werden. Zusätzlich gibt es am 28. März um 18.30 Uhr eine Diskussion zum Film mit der Europaabgeordneten Sabine Verheyen, Vorsitzende des Ausschusses für Kultur und Bildung im EP, und dem Filmjournalisten Florian Koch. Moderation übernimmt die Journalistin Lisa Buschmann. Anmeldungen zum Streaming und zum Talk erfolgen über europarl.europa.eu

Pressekontakt:

Creative Europe Desk Hamburg

Friedensallee 14-16, 22765 Hamburg, Tel. +49 40 3906585

» info@ced-hamburg.eu

» www.facebook.com/MEDIADeutschland

» www.creative-europe-deutschland.eu

Creative Europe ist das Förderprogramm der Europäischen Kommission für die audiovisuelle Branche sowie den Kultur- und Kreativsektor. Informationen zu Creative Europe geben die fünf deutschen Creative Europe Desks: Über das

Teilprogramm MEDIA informieren Büros in Berlin/Potsdam, Düsseldorf, Hamburg und München. Zum Teilprogramm KULTUR berät das Büro in Bonn.

Datenschutzerklärung

Am 25. Mai 2018 ist die neue Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSVGO) in Kraft getreten. Wir haben aus diesem Anlass unsere Datenschutzerklärung aktualisiert. Wir verwenden die uns zur Verfügung gestellten Daten nur für diese durch Ihre Einwilligung gedeckten Zwecke.

Wenn Sie keine Informationen mehr von uns erhalten wollen, haben Sie jederzeit die Möglichkeit, Ihre Einwilligung zu widerrufen. Schicken Sie uns in diesem Fall bitte eine E-Mail an info@ced-hamburg.eu mit dem Hinweis "unsubscribe press mailing"